

zu dem objekt " spuren "

eine schublade. ein leben einstmals, jetzt nur noch zart angedeutet in spuren, kratzspuren, farbspuren, die man enträtseln kann wie eine landkarte. wege von dingen, taten von gestern die, dadurch dass sie spuren hinterliessen, die zeit festhalten für uns. ich ging den spuren nach und " füllte " die schublade wieder auf. eigentlich ist eine schublade der inhalt und nicht das holzgestell drumherum. meine spurensuche war eigentlich auch schubladensuche, verstecktes zu zeigen.

durch spuren sieht man hinter die dinge. und das soll für heute sein.

petra blum.

Oktober 1981